



AMTSBLATT DES ERZBISTUMS KÖLN

Stück 5
161. Jahrgang
Köln, 1. Mai 2021

Inhalt

Dokumente der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 66 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion von Renovabis 2021 77

Dokumente des Erzbischofs

Nr. 67 Kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO) 78

Nr. 68 Ordnung für Berufsausbildungsverhältnisse 82

Nr. 69 Ordnung für Schülerinnen und Schüler in praxisintegrierten
Ausbildungsgängen zur Erzieherin und Erzieher nach
landesrechtlichen Regelungen (PiA-Ordnung) 83

Nr. 70 Ordnung für Praktikantinnen und Praktikanten 83

Nr. 71 Zentral-KODA – Wahlordnung Nordrhein-Westfalen 83

Nr. 72 Beschluss der Kommission zur Mitwirkung bei der Gestaltung des
Arbeitsvertragsrechts im Bereich der Dombauverwaltung und der
Dombauhütte des Metropolitenkapitels der Hohen Domkirche
zu Köln (Dombau-KODA) 84

Nr. 73 Stellvertretender Ökonom des Erzbistums 84

Bekanntmachungen des Generalvikars

Nr. 74 Hinweise zur Durchführung der Aktion Renovabis 2021 85

Personalia

Nr. 75 Personalchronik 86

Pontifikalhandlungen

Nr. 76 Pontifikalhandlungen der Weihbischöfe 88

Dokumente der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 66 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion von Renovabis 2021

Liebe Brüder und Schwestern!

die Erde schreit auf, weil sie missbraucht und verwundet wird. So drastisch beschreibt Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato Si“ die Situation unseres Planeten. Auch im Osten Europas gibt es viele Wunden: Die anhaltende Strahlenverseuchung in Belarus und der Ukraine durch die Tschernobyl-Katastrophe, die hohe Luftverschmutzung in Polens Kohlerevieren oder die Mülldeponien in Albanien sind nur einige Beispiele. Allmählich aber spüren viele Menschen, wie sehr wir uns durch die Zerstörung der Umwelt selbst schaden: Wir betrügen uns um saubere Luft, trinkbares Wasser und fruchtbaren Boden. Besonders leiden darunter stets die Armen.

„DU erneuerst das Angesicht der Erde. Ost und West in gemeinsamer Verantwortung für die Schöpfung“: Mit diesem Leitwort richtet die diesjährige Pfingstaktion von Renovabis den Blick auf die ökologischen Probleme und Herausforderungen im Osten Europas. Die Covid-19-Pandemie hat uns einmal mehr unsere Verletzlichkeit gezeigt – und auch wie abhängig unsere Gesellschaften voneinander sind. Wir alle bewohnen ein gemeinsames Haus, wie Papst Franziskus immer wieder formuliert. Deshalb sind wir gemeinsam gefordert, die Schöpfung zu bewahren.

Gerade auch die Christen wissen sich hier berufen. Denn der Glaube an „Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde“ verbindet uns in Ost und West und überall auf der Welt. Wir im Westen werden dabei beschenkt durch eine reiche Schöpfungsspiritualität, die in den orthodoxen und katholischen Kirchen des Ostens gepflegt wird. Nehmen wir gemeinsam unsere Verantwortung wahr!

Wir Bischöfe bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Menschen in Mittel-, Südost- und Osteuropa durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am Pfingstsonntag.

Köln, 25. Februar 2021

Für das Erzbistum Köln

+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

Der Aufruf soll am Sonntag, dem 16.05.2021, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen und den Gemeinden darüber hinaus auch in anderer geeigneter Weise bekannt gemacht werden. Der Ertrag der Kollekte am Pfingstsonntag, dem 23.05.2021, ist ausschließlich für die Solidaritätsaktion Renovabis bestimmt.

Nr. 67 Kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO)

Die Kommission zur Ordnung des diözesanen Arbeitsvertragsrechts für die (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn (Regional-KODA NW) hat am 24. März 2021 beschlossen:

I. Die Kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO) für die (Erz-)Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn vom 15.12.1971 (Kirchlicher Anzeiger für die Erzdiözese Köln 1972, Nr. 25, S. 25 ff.), zuletzt geändert am 3. Dezember 2020 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2021, Nr. 1, S. 1 ff.), wird wie folgt geändert:

1. § 23a Absatz 4 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:
„Der Erhöhungssatz beträgt für vor dem 1. April 2021 zustehende Entgeltbestandteile 1,40 %.“

2. Die Entgeltordnung (Anlage 2) wird im Besonderen Teil (Teil B) wie folgt geändert:

a) Abschnitt II., Ziffer 1 wird wie folgt geändert:

aa) Das Tätigkeitsmerkmal der Entgeltgruppe 6 wird wie folgt gefasst:

„Entgeltgruppe 6

Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro, deren Tätigkeit sich aus der EG 5 dadurch heraushebt, dass sie mindestens zu einem Drittel schwierige pfarrliche Aufgaben selbständig wahrnehmen.²⁶⁾“

bb) Das Tätigkeitsmerkmal der Entgeltgruppe 7 wird wie folgt gefasst:

„Entgeltgruppe 7

Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro, deren Tätigkeit sich aus der EG 5 dadurch heraushebt, dass sie schwierige pfarrliche Aufgaben selbständig wahrnehmen.²⁶⁾“

cc) Es wird folgendes der Entgeltgruppe 8 zugeordnete Tätigkeitsmerkmal angefügt:

„Entgeltgruppe 8

Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro deren Tätigkeit sich aus der EG 7 dadurch heraushebt, dass ihnen zusätzlich leitende und koordinierende Tätigkeiten in einem oder mehreren Pfarrbüros mit insgesamt mindestens vier unterstellten Mitarbeiterinnen oder mit unterstellten Mitarbeiterinnen mit einem Beschäftigungsumfang von insgesamt mindestens zwei Vollzeitzkräften übertragen sind.“

dd) Die Erläuterung Nr. 23 wird wie folgt gefasst:

„23) Die Betreuung von Besuchern und Anrufern umfasst zum Beispiel:

1. Telefondienst/Fax
2. Entgegennahme oder Weiterleitung von Anliegen und Anfragen unterschiedlichster Art als erste Ansprechpartnerin
3. Annahme und Eintragung von Messbestellungen
4. Erteilung von Auskünften an Besucher und Anrufer, für die nur die Kenntnis der Zuständigkeiten der eigenen Dienststelle erforderlich ist.“

ee) Die Erläuterung Nr. 26 wird wie folgt gefasst:

„26) Schwierige pfarrliche Aufgaben sind zum Beispiel:

1. Kompetente Beratung und Hilfestellung bei schwierigen Fallgestaltungen (z.B. in Verbindung mit Sakramentenspendung, in Trauerfällen, im sozial-caritativen Bereich und in aktuellen Notsituationen); Unterstützung in caritativen Angelegenheiten (z.B. Vermittlung von Anlaufstellen an Menschen in Notsituationen, Ausgabe von Unterstützungsgeldern/Gutscheinen nach pfarrinternen Regelungen)
2. Selbständige Organisation von pfarrlichen Veranstaltungen und Aktionen
3. Gestaltung und inhaltliche Erstellung von Flyern, Plakaten, Pfarrmitteilungen, Pfarrbriefen und Pressemitteilungen
4. Selbstständige Führung der Pfarramts- bzw. Messstipendien-kasse mit Rechnungsabschluss. Erstellung von Spendenquittungen, Abrechnung von Veranstaltungen (z.B. Pfarrfesten, Wallfahrten)
5. Kontrolle und Kontierung von Eingangsrechnungen; Erstellung von Ausgangsrechnungen
6. Erstellung und Pflege von Belegungsplänen für kirchliche Häuser, selbstständige Vergabe von Gemeinderäumen nach pfarrinternen Regelungen
7. Erstellung und Verwaltung von Dienstplänen für Gremien, Gruppierungen und liturgische Dienste (z.B. Zelebranten, Küster, Organisten, Lektoren, Kommunionhelfer, Ministranten, Ordnungs- bzw. Willkommensdienst)
8. Erstellung von Zuschussanträgen und Verwendungsnachweisen, Beantragung von Genehmigungen (z.B. Kommune, Polizei)
9. Erstellung von Vorlagen, z.B. für Teilnehmermanagement (Gottesdienste/Veranstaltungen), Sakramentenspendung unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzvorschriften
10. Umfangreiche Nachforschungstätigkeiten im Zusammenhang mit der Führung der Kirchenbücher, mit der Ausstellung von Bescheinigungen und bei Informationen an Besucher
11. Erstellung von Auswertungen: Geburtenliste, Altersliste, Altersstatistik, Wählerverzeichnis für KV- und PGR-Wahl, Firmbewerberliste.“

b) In Abschnitt V. wird in der Fußnote zur Entgeltgruppe S 8b Fallgruppe 3 ein neuer Satz 3 folgenden Wortlauts angefügt:

„Die Zulage erhöht sich ab 1. April 2021 um weitere 1,40 %.“

3. Anlage 5 wird wie folgt neu gefasst:

„Entgelttabelle (§ 23 KAVO)
gültig ab 1. April 2021 (monatlich in Euro)

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15	4.928,35	5.263,48	5.637,30	6.147,62	6.672,58	7.017,95
14	4.462,65	4.766,11	5.162,41	5.602,17	6.092,39	6.444,31
13	4.113,41	4.445,99	4.824,60	5.235,66	5.719,35	5.981,85
12	3.686,55	4.069,25	4.516,49	5.012,74	5.595,03	5.871,32
11	3.558,11	3.910,10	4.240,84	4.599,68	5.090,78	5.367,08
10	3.430,51	3.706,30	4.019,82	4.359,85	4.738,50	4.862,83
9c	3.330,42	3.576,45	3.844,01	4.132,31	4.442,23	4.664,40
9b	3.124,70	3.355,30	3.500,00	3.928,24	4.181,99	4.475,93
9a	3.014,89	3.213,55	3.406,89	3.836,98	3.934,29	4.182,75
8	2.858,91	3.049,92	3.182,23	3.314,31	3.455,98	3.524,11
7	2.685,53	2.905,60	3.036,70	3.169,00	3.293,78	3.360,79
6	2.636,00	2.817,11	2.944,11	3.069,78	3.193,22	3.256,10
5	2.530,74	2.706,42	2.825,08	2.950,74	3.067,50	3.127,85
4	2.413,07	2.590,85	2.740,02	2.832,88	2.925,73	2.980,10
3	2.375,89	2.567,08	2.613,61	2.719,96	2.799,76	2.872,87
2	2.202,51	2.396,00	2.442,92	2.509,87	2.657,03	2.810,98
1	-	1.979,88	2.012,63	2.053,59	2.091,77	2.190,05“

4. Die Anlage 20 wird wie folgt geändert:

In Nr. 12 Eingruppierung wird die Entgeltgruppe 11, Fallgruppe 1, wie folgt neu gefasst:

„§ 2 Zeitzuschläge

Die Zeitzuschläge (§ 14b KAVO) betragen (in Euro):
Gültig ab 1. April 2021

EG	Entgeltstufe Stufe 3 100%	Überstunden		Nacht- arbeit 20%	Sonntags- arbeit 25%	Feiertagsarbeit		24./31.12. je ab 6 Uhr 35%	Samstagsarbeit** 13-21 Uhr 20%
		EG 1-9 30%	EG 10-15 15%			ohne FA* 135%	mit FA* 35%		
15Ü	39,82		5,97	7,96	9,96	53,76	13,94	13,94	7,96
15	33,24		4,99	6,65	8,31	44,87	11,63	11,63	6,65
14	30,44		4,57	6,09	7,61	41,09	10,65	10,65	6,09
13	28,45		4,27	5,69	7,11	38,41	9,96	9,96	5,69
12	26,63		3,99	5,33	6,66	35,95	9,32	9,32	5,33
11	25,01		3,75	5,00	6,25	33,76	8,75	8,75	5,00
10	23,71		3,56	4,74	5,93	32,01	8,30	8,30	4,74
9c	22,67		3,40	4,53	5,67	30,60	7,93	7,93	4,53
9b	20,64	6,19		4,13	5,16	27,86	7,22	7,22	4,13
9a	20,09	6,03		4,02	5,02	27,12	7,03	7,03	4,02
8	18,77	5,63		3,75	4,69	25,34	6,57	6,57	3,75
7	17,91	5,37		3,58	4,48	24,18	6,27	6,27	3,58
6	17,36	5,21		3,47	4,34	23,44	6,08	6,08	3,47
5	16,66	5,00		3,33	4,17	22,49	5,83	5,83	3,33
4	16,16	4,85		3,23	4,04	21,82	5,66	5,66	3,23
3	15,41	4,62		3,08	3,85	20,80	5,39	5,39	3,08
2	14,41	4,32		2,88	3,60	19,45	5,04	5,04	2,88
1	11,87	3,56		2,37	2,97	16,02	4,15	4,15	2,37

**Soweit diese nicht im Rahmen von Wechselschicht- oder Schichtarbeit anfällt. *FA=Freizeitausgleich“

„Pastoralassistenten mit abgeschlossener wissenschaftlicher theologischer Hochschulbildung* und mit erfolgreichem Abschluss der ersten Dienstprüfung.

*Vorbemerkung Nr. 3 der Anlage 2 KAVO (Entgeltordnung) findet Anwendung.“

5. Die Anlage 21 wird wie folgt neu gefasst:

„Stundenentgelt/Zeitzuschläge/Überstundenentgelt

§ 1 Stundenentgelt

Das Stundenentgelt beträgt (in Euro):

Gültig ab 1. April 2021:

Entgelt- gruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15Ü		35,92	39,82	43,51	45,97	46,54
15	29,06	31,04	33,24	36,25	39,35	41,39
14	26,32	28,11	30,44	33,04	35,93	38,00
13	24,26	26,22	28,45	30,88	33,73	35,28
12	21,74	24,00	26,63	29,56	33,00	34,62
11	20,98	23,06	25,01	27,13	30,02	31,65
10	20,23	21,86	23,71	25,71	27,94	28,68
9c	19,64	21,09	22,67	24,37	26,20	27,51
9b	18,43	19,79	20,64	23,17	24,66	26,40
9a	17,78	18,95	20,09	22,63	23,20	24,67
8	16,86	17,99	18,77	19,55	20,38	20,78
7	15,84	17,14	17,91	18,69	19,42	19,82
6	15,55	16,61	17,36	18,10	18,83	19,20
5	14,92	15,96	16,66	17,40	18,09	18,45
4	14,23	15,28	16,16	16,71	17,25	17,57
3	14,01	15,14	15,41	16,04	16,51	16,94
2	12,99	14,13	14,41	14,80	15,67	16,58
1		11,68	11,87	12,11	12,34	12,92

„§ 3 Überstundenentgelt

Das Überstundenentgelt (Fußnote zu § 14b Abs. 1 Satz 1 KAVO) beträgt (in Euro):

Gültig ab 1. April 2021:

EG	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15Ü		41,89	45,79	49,48	49,48	49,48
15	34,05	36,03	38,23	41,24	41,24	41,24
14	30,89	32,68	35,01	37,61	37,61	37,61
13	28,53	30,49	32,72	35,15	35,15	35,15
12	25,73	27,99	30,62	33,55	33,55	33,55
11	24,73	26,81	28,76	30,88	30,88	30,88
10	23,79	25,42	27,27	29,27	29,27	29,27
9c	23,04	24,49	26,07	27,77	27,77	27,77
9b	24,62	25,98	26,83	29,36	29,36	29,36
9a	23,81	24,98	26,12	28,66	28,66	28,66
8	22,49	23,62	24,40	25,18	25,18	25,18
7	21,21	22,51	23,28	24,06	24,06	24,06
6	20,76	21,82	22,57	23,31	23,31	23,31
5	19,92	20,96	21,66	22,40	22,40	22,40
4	19,08	20,13	21,01	21,56	21,56	21,56
3	18,63	19,76	20,03	20,66	20,66	20,66
2	17,31	18,45	18,73	19,12	19,12	19,12
1		15,24	15,43	15,67	15,67	15,67

6. In Anlage 22a wird die Fußnote zu § 7 Absatz 2 Satz 2 wie folgt neu gefasst:

„Das Wertguthaben erhöht sich am 1. April 2021 um 1,40 %.“

7. Anlage 27 wird wie folgt geändert:

a) Die Fußnote zu § 4 Absatz 3 Satz 6 wird wie folgt neu gefasst:

„Für die Veränderung der Beträge der individuellen Endstufen ab 1. April 2021 gelten folgende Prozentsätze:

Entgeltgruppe	ab 1. April 2021
15Ü	1,40 %
15	1,40 %
14	1,40 %
13	1,40 %
12	1,40 %
11	1,40 %
10	1,40 %
9c	1,40 %
9b	1,40 %
9a	1,40 %
8	1,44 %
7	1,51 %
6	1,56 %
5	1,62 %
4	1,71 %
3	1,77 %
2	1,81 %
1	2,34 %.“

b) Die Fußnote zu § 5 Absatz 3 Satz 4 wird wie folgt neu gefasst:

„Die individuelle Zwischenstufe erhöht sich am 1. April 2021 um 1,40 %.“

c) Die Fußnote zu § 6 Absatz 4 Satz 4 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Besitzstandszulage erhöht sich am 1. April 2021 um 1,40 %.“

d) Die Fußnote zu § 8 Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Besitzstandszulage erhöht sich am 1. April 2021 um 1,40 %.“

e) Die Tabelle in § 13 wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

	„Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
Gültig ab 1. April 2021	6.090,93	6.751,47	7.377,25	7.794,47	7.891,78“

f) Die Fußnote zu § 15 Absatz 3 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Der Betrag der Differenz nach Satz 2 erhöht sich am 1. April 2021 um 1,40 %.“

8. In Anlage 28 wird § 6 wie folgt geändert:

a) Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Das (Erz-)Bischöfliche Generalvikariat informiert die Regional-KODA über den Abschluss der Dienstvereinbarung durch Schreiben an den Vorsitzenden der Kommission.“

b) Satz 3 wird aufgehoben.

9. Anlage 29 wird wie folgt geändert:

a) § 1 Absatz 6 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Beträgt der Unterschiedsbetrag zwischen dem derzeitigen Tabellenentgelt und dem Tabellenentgelt nach Satz 1 in der höheren Entgeltgruppe

- in den Entgeltgruppen S 2 bis S 8b

- ab 1. April 2021 weniger als 64,30 Euro,

- in den Entgeltgruppen S 9 bis S 18

- ab 1. April 2021 weniger als 102,89 Euro,

so erhält die Mitarbeiterin während der betreffenden Stufenlaufzeit anstelle des Unterschiedsbetrages den vorgenannten jeweils zustehenden Garantiebetrags.“

b) § 4 wird wie folgt geändert:

aa) Die Fußnote zu Absatz 4 Satz 7 wird wie folgt neu gefasst:

„1. Die Vergleichsentgelte erhöhen sich am 1. April 2021 um 1,40 %.

2. Für die Veränderung der Beträge der individuellen Endstufen am 1. April 2021 gelten folgende Prozentsätze:

Entgeltgruppe	ab 1. April 2021
S 7 bis S 18	1,40 %
S 4	1,47 %
S 3	1,59 %
S 2	1,81 %“

- bb) Absatz 8 Satz 1 Buchstabe a) wird wie folgt neu gefasst:
„nach dem Anhang 1 zur Anlage 29 KAVO in der Entgeltgruppe S 11b eingruppiert sind, erhalten für die Dauer der Zuordnung zur Stufe 6 zusätzlich zum Tabellenentgelt der Entgeltgruppe S 11b Stufe 6 eine Zulage ab 1. April 2021 in Höhe von 79,90 Euro monatlich;“
- cc) Absatz 8 Satz 1 Buchstabe b) wird wie folgt neu gefasst:
„nach dem Anhang 1 zur Anlage 29 KAVO in der Entgeltgruppe S 12 eingruppiert sind, erhalten für die Dauer der Zuordnung zur Stufe 6 zusätzlich zum Tabellenentgelt der Entgeltgruppe S 12 Stufe 6 eine Zulage ab 1. April 2021 in Höhe von 91,29 Euro monatlich.“
- dd) Die Tabelle in Absatz 8 Satz 4 wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

	„Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
Gültig ab 1. April 2021	3.354,81	3.592,48	3.919,01	4.180,98	4.508,41	4.672,13“

- ee) Die Tabelle in Absatz 9 Satz 1 wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

	„Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
Gültig ab 1. April 2021	4.250,22	4.715,20	5.003,35“

- c) Die Tabelle in § 4a Absatz 2 Satz 6 wird durch die folgende Tabelle ersetzt:

	„Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
Gültig ab 1. April 2021	2.964,47	3.265,62	3.416,21	3.866,09	4.233,05	4.534,46“

- d) Anhang 2 wird wie folgt neu gefasst:
„Anhang 2 zur Anlage 29 KAVO (Entgelttabelle)
Gültig vom 1. April 2021 (monatlich in Euro)

	Grundentgelt			Entwicklungsstufen		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	3.954,60	4.060,36	4.584,31	4.977,24	5.566,65	5.926,84
S 17	3.630,87	3.896,65	4.322,33	4.584,31	5.108,21	5.416,02
S 16	3.552,52	3.811,52	4.099,67	4.453,31	4.846,25	5.082,02
S 15	3.420,09	3.667,41	3.929,41	4.230,66	4.715,28	4.924,83

S 14	3.385,53	3.629,81	3.920,94	4.217,08	4.544,56	4.773,76
S 13	3.301,68	3.539,70	3.863,91	4.125,84	4.453,31	4.617,03
S 12	3.292,48	3.529,83	3.840,48	4.115,53	4.456,09	4.600,17
S 11b	3.246,36	3.480,33	3.644,72	4.063,86	4.391,31	4.587,78
S 11a	3.184,84	3.414,31	3.577,32	3.994,89	4.322,33	4.518,80
S 10	[nicht besetzt]					
S 9	2.942,66	3.154,40	3.401,85	3.763,74	4.105,91	4.368,23
S 8b	2.942,66	3.154,40	3.401,85	3.763,74	4.105,91	4.368,23
S 8a	2.879,77	3.086,91	3.300,62	3.503,09	3.701,02	3.909,16
S 7	2.805,05	3.006,72	3.207,39	3.408,02	3.558,53	3.785,32
S 6	[nicht besetzt]					
S 5	[nicht besetzt]					
S 4	2.682,35	2.875,04	3.050,62	3.169,76	3.282,63	3.458,47
S 3	2.526,93	2.708,24	2.876,92	3.031,80	3.102,66	3.187,31
S 2	2.335,34	2.446,40	2.528,56	2.617,76	2.718,07	2.818,42“

- e) Anhang 3 wird wie folgt neu gefasst:

„Anhang 3 zur Anlage 29 KAVO (Stundenentgelt)

Das Stundenentgelt beträgt (in Euro):

Gültig ab 1. April 2021:

EG	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	23,32	23,95	27,03	29,35	32,83	34,95
S 17	21,41	22,98	25,49	27,03	30,12	31,94
S 16	20,95	22,48	24,18	26,26	28,58	29,97
S 15	20,17	21,63	23,17	24,95	27,81	29,04
S 14	19,97	21,41	23,12	24,87	26,80	28,15
S 13	19,47	20,87	22,79	24,33	26,26	27,23
S 12	19,42	20,82	22,65	24,27	26,28	27,13
S 11b	19,14	20,52	21,49	23,97	25,90	27,06
S 11a	18,78	20,14	21,10	23,56	25,49	26,65
S 10	[nicht besetzt]					
S 9	17,35	18,60	20,06	22,20	24,21	25,76
S 8b	17,35	18,60	20,06	22,20	24,21	25,76
S 8a	16,98	18,20	19,46	20,66	21,83	23,05
S 7	16,54	17,73	18,91	20,10	20,99	22,32
S 6	[nicht besetzt]					
S 5	[nicht besetzt]					
S 4	15,82	16,95	17,99	18,69	19,36	20,40
S 3	14,90	15,97	16,97	17,88	18,30	18,80
S 2	13,77	14,43	14,91	15,44	16,03	16,62
S 16Ü	25,06 27,81 29,51					
S 13Ü	19,78	21,19	23,11	24,66	26,59	27,55
S 10	17,48	19,26	20,15	22,80	24,96	26,74“

f) Anhang 5 wird wie folgt neu gefasst:

„Anhang 5 zur Anlage 29 KAVO Zeitzuschläge)
(Die Zeitzuschläge (§ 14b KAVO) betragen (in Euro)

Gültig ab 1. April 2021

EG	Stufe 3 100%	Überstunden		Nacht- arbeit 20%	Sonntags- arbeit 25%	Feiertagsarbeit		24./31.12. je ab 6 Uhr 35%	Samstagsarbeit** 13-21 Uhr 20%
		S2-S13 30%	S14-S18 15%			ohne FA* 135%	mit FA* 35%		
S 18	27,03		4,05	5,41	6,76	36,49	9,46	9,46	5,41
S 17	25,49		3,82	5,10	6,37	34,41	8,92	8,92	5,10
S 16	24,18		3,63	4,84	6,05	32,64	8,46	8,46	4,84
S 15	23,17		3,48	4,63	5,79	31,28	8,11	8,11	4,63
S 14	23,12		3,47	4,62	5,78	31,21	8,09	8,09	4,62
S 13	22,79	6,84		4,56	5,70	30,77	7,98	7,98	4,56
S 12	22,65	6,80		4,53	5,66	30,58	7,93	7,93	4,53
S 11b	21,49	6,45		4,30	5,37	29,01	7,52	7,52	4,30
S 11a	21,10	6,33		4,22	5,28	28,49	7,39	7,39	4,22
S 10						[nicht besetzt]			
S 9	20,06	6,02		4,01	5,02	27,08	7,02	7,02	4,01
S 8b	20,06	6,02		4,01	5,02	27,08	7,02	7,02	4,01
S 8a	19,46	5,84		3,89	4,87	26,27	6,81	6,81	3,89
S 7	18,91	5,67		3,78	4,73	25,53	6,62	6,62	3,78
S 6						[nicht besetzt]			
S 5						[nicht besetzt]			
S 4	17,99	5,40		3,60	4,50	24,29	6,30	6,30	3,60
S 3	16,97	5,09		3,39	4,24	22,91	5,94	5,94	3,39
S 2	14,91	4,47		2,98	3,73	20,13	5,22	5,22	2,98
S 16Ü	25,06		3,76	5,01	6,27	33,83	8,77	8,77	5,01
S 13Ü	23,11	6,93		4,62	5,78	31,20	8,09	8,09	4,62
S 10	20,15	6,05		4,03	5,04	27,20	7,05	7,05	4,03

**Soweit diese nicht im Rahmen von Wechselschicht- oder Schichtarbeit anfällt. *FA=Freizeitausgleich“

g) Anhang 6 wird wie folgt neu gefasst:

„Anhang 6 zur Anlage 29 KAVO (Überstundenentgelt)

Das Überstundenentgelt (Fußnote zu § 14b Abs. 1 Satz 1 KAVO) beträgt (in Euro):

Gültig ab 1. April 2021

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	27,37	28,00	31,08	33,40	33,40	33,40
S 17	25,23	26,80	29,31	30,85	30,85	30,85
S 16	24,58	26,11	27,81	29,89	29,89	29,89
S 15	23,65	25,11	26,65	28,43	28,43	28,43
S 14	23,44	24,88	26,59	28,34	28,34	28,34
S 13	26,31	27,71	29,63	31,17	31,17	31,17
S 12	26,22	27,62	29,45	31,07	31,07	31,07
S 11b	25,59	26,97	27,94	30,42	30,42	30,42
S 11a	25,11	26,47	27,43	29,89	29,89	29,89
S 10			[nicht besetzt]			
S 9	23,37	24,62	26,08	28,22	28,22	28,22
S 8b	23,37	24,62	26,08	28,22	28,22	28,22
S 8a	22,82	24,04	25,30	26,50	26,50	26,50
S 7	22,21	23,40	24,58	25,77	25,77	25,77
S 6			[nicht besetzt]			
S 5			[nicht besetzt]			
S 4	21,22	22,35	23,39	24,09	24,09	24,09
S 3	19,99	21,06	22,06	22,97	22,97	22,97
S 2	18,24	18,90	19,38	19,91	19,91	19,91
S 16Ü			28,82	31,57	31,57	
S 13Ü	26,71	28,12	30,04	31,59	31,59	31,59
S 10	23,53	25,31	26,20	28,85	28,85	28,85 ^p

II) Die Änderungen unter Ziffer I) 1., 2.b), 3., 5. bis 7. und 9. treten am 1. April 2021 in Kraft. Die Änderungen unter Ziffer I) 2.a), 4. und 8. treten am 1. Mai 2021 in Kraft.

Köln, 14. April 2021

+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

Nr. 68 Ordnung für Berufsausbildungsverhältnisse

Die Kommission zur Ordnung des diözesanen Arbeitsvertragsrechts für die (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn (Regional-KODA NW) hat am 24. März 2021 beschlossen:

I. Die Ordnung für Berufsausbildungsverhältnisse vom 18. April 1991 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 1991 Nr. 143 S. 181 ff.), in der Fassung vom 17. November 2006 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2007 Nr. 8 S. 13 ff.), zuletzt geändert am 3. Dezember 2020 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2021, Nr. 2, S. 3), wird wie folgt geändert:

In Anlage 1 wird Absatz 1 wie folgt neu gefasst:

„(1) Das monatliche Ausbildungsentgelt beträgt

	ab 1. April 2021
im ersten Ausbildungsjahr	1.043,26 Euro
im zweiten Ausbildungsjahr	1.093,20 Euro
im dritten Ausbildungsjahr	1.139,02 Euro
im vierten Ausbildungsjahr	1.202,59 Euro.“

II) Die Änderung unter Ziffer I) tritt am 1. April 2021 in Kraft.

Köln, 14. April 2021

+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

Nr. 69 Ordnung für Schülerinnen und Schüler in praxisintegrierten Ausbildungsgängen zur Erzieherin und Erzieher nach landesrechtlichen Regelungen (PiA-Ordnung)

Die Kommission zur Ordnung des diözesanen Arbeitsvertragsrechts für die (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn (Regional-KODA NW) hat am 24. März 2021 beschlossen:

I Die Ordnung für Schülerinnen und Schüler in praxisintegrierten Ausbildungsgängen zur Erzieherin und Erzieher nach landesrechtlichen Regelungen (PiA-Ordnung) vom 8. Juli 2019 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2020, Nr. 87, Seite 95 ff.), zuletzt geändert am 3. Dezember 2020 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2021, Nr. 4, Seite 4), wird wie folgt geändert:

§ 9 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Das monatliche Ausbildungsentgelt beträgt:

	ab 1. April 2021
• im ersten Ausbildungsjahr	1.165,69 Euro
• im zweiten Ausbildungsjahr	1.227,07 Euro
• im dritten Ausbildungsjahr	1.328,38 Euro.“

II) Die Änderung unter Ziffer I) tritt am 1. April 2021 in Kraft.

Köln, 14. April 2021

+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

Nr. 70 Ordnung für Praktikantinnen und Praktikanten

Die Kommission zur Ordnung des diözesanen Arbeitsvertragsrechts für die (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn (Regional-KODA NW) hat am 24. März 2021 beschlossen:

I) Die Ordnung für Praktikantinnen und Praktikanten vom 8. April 1992 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 1992, Nr. 100, S. 94 ff.), zuletzt geändert am 3. Dezember 2020 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2021, Nr. 3, S. 3 f.), wird wie folgt geändert:

In Anlage 1 wird die Ziffer 1 wie folgt neu gefasst:

„1. Das monatliche Entgelt für Praktikantinnen mit Ausbildung zu den nachstehenden Berufen beträgt für:

- Erzieherinnen, Heilerziehungspflegerinnen
ab 1. April 2021 1.627,02 Euro

- Sozialarbeiterinnen, Sozialpädagoginnen, Heilpädagoginnen
ab 1. April 2021 1.851,21 Euro.“

II) Die Änderung unter Ziffer I) tritt am 1. April 2021 in Kraft.

Köln, 14. April 2021

+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

Nr. 71 Zentral-KODA-Wahlordnung Nordrhein-Westfalen

I. Die Ordnung für die Wahl der Vertreter der Dienstnehmer in der Zentralen Kommission der Zentral-KODA für die Region Nordrhein-Westfalen gemäß § 5 Abs. 2 Satz 4 Zentral-KODA-Ordnung (Zentral-KODA-Wahlordnung Nordrhein-Westfalen) vom 10. März 2017 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2017, Nr. 63, S. 107 f.), wird wie folgt geändert:

Es wird ein § 11 folgenden Wortlauts angefügt:

„§ 11 Sonderregelungen aus Anlass der Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)*

(1) Der Wahlvorstand kann einvernehmlich beschließen, dass die Wahlversammlung mittels Videokonferenz durchgeführt wird, wenn sichergestellt ist, dass Dritte vom Inhalt der Wahlversammlung keine Kenntnis nehmen können. Eine Aufzeichnung ist unzulässig. Eine Wahlversammlung, in der ein Teil der Mitglieder körperlich anwesend ist und ein anderer Teil der Mitglieder mittels Videokonferenz teilnimmt, ist unzulässig. Über die Auswahl der Videokonferenzsoftware entscheidet der Wahlvorstand.

(2) Die §§ 1 bis 10 dieser Ordnung gelten für eine Wahlversammlung mittels Videokonferenz entsprechend. § 3 Abs. 1 Satz 1 gilt mit der Maßgabe, dass für die Einladung die Textform (§ 126b BGB) genügt. § 4 Abs. 1 Satz 2 gilt mit der Maßgabe, dass der Wahlvorstand die einzelnen Mitglieder zu Beginn der Wahlversammlung namentlich aufruft und die Namen in eine Teilnehmerliste einträgt. § 4 Abs. 4 bis 6 gilt mit der Maßgabe, dass die Wahl als Briefwahl durchgeführt wird. Zu diesem Zweck wird die Wahlversammlung unterbrochen und zu einem vom Wahlvorstand festgelegten Termin, der bereits in der Einladung

mitgeteilt wird, fortgesetzt. Für die Briefwahl versendet der Wahlvorstand an jedes Mitglied der Wahlversammlung, das zu Beginn der Wahlversammlung nach Aufruf in die Teilnehmerliste eingetragen wurde (Wahlberechtigter), in einem an die Dienstanschrift – oder auf in der Wahlversammlung geäußerten Wunsch des Wahlberechtigten an die Privatanschrift – adressierten Briefumschlag die Wahlunterlagen, bestehend aus Stimmzettel, Stimmzettel-Umschlag und Wahlbrief. Der Wahlberechtigte übt sein Stimmrecht dadurch aus, dass er auf dem Stimmzettel bis zu drei Namen ankreuzt. Im Falle einer Nachwahl (§ 8 Abs. 2 Satz 3) dürfen höchstens so viele Namen angekreuzt werden, wie Plätze zu besetzen sind. Der Wahlberechtigte steckt den Stimmzettel in den für die Wahl vorgesehenen Umschlag mit der Aufschrift „Stimmzettel-Umschlag“ und verschließt ihn. Diesen steckt er in einen weiteren, frankierten und voradressierten Umschlag mit der Aufschrift „Wahlbrief“ und versieht ihn mit seinem Namen und seiner dienstlichen oder privaten Adresse als Absender. Er verschließt den Wahlbrief und sendet ihn innerhalb der vom Wahlvorstand gesetzten Frist über die Geschäftsstelle der Mitarbeiterseite der Regional-KODA Nordrhein-Westfalen an den Wahlvorstand zurück. Es gilt das Datum des Poststempels. Mindestens ein Mitglied des Wahlvorstands prüft die fristgerechte Stimmabgabe, trägt die Stimmabgabe in der Teilnehmerliste ein, entnimmt den Wahlbriefen die Stimmzettel-Umschläge und wirft diese in eine Wahlurne. Die Stimmauszählung erfolgt durch den Wahlvorstand im Fortsetzungstermin der Wahlversammlung, der frühestens drei Tage nach Ablauf der Frist des Satzes 11 stattfindet. § 4 Abs. 7 Satz 3 gilt mit der Maßgabe, dass der Losentscheid im Fortsetzungstermin herbeigeführt wird. Im Fortsetzungstermin gibt der Wahlvorstand das Ergebnis der Wahl bekannt. § 5 Satz 3 gilt mit der Maßgabe, dass die Teilnehmerliste (Satz 3) an die Stelle der Anwesenheitsliste tritt. Die Fristen der §§ 5 Satz 5 und 7 Abs. 1 Satz 1 richten sich nach dem Fortsetzungstermin der Wahlversammlung.“

* Die Sonderregelungen gelten in der Zeit vom 1. Mai 2021 bis zum Ablauf des 28. Februar 2022 und ergänzen die bestehenden Regelungen.

II. Die vorstehende Änderung tritt am 1. Mai 2021 in Kraft und mit Ablauf des 28. Februar 2022 außer Kraft.

Köln, 16. März 2021

+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

Nr. 72 Beschluss der Kommission zur Mitwirkung bei der Gestaltung des Arbeitsvertragsrechts im Bereich der Dombauverwaltung und der Dombauhütte des Metropolitankapitels der Hohen Domkirche zu Köln (Dombau-KODA)

I. Die Kommission zur Mitwirkung bei der Gestaltung des Arbeitsvertragsrechts im Bereich der Dombauverwaltung und der Dombauhütte des Metropolitankapitels der Hohen Domkirche zu Köln hat im Umlaufverfahren am 9. April 2021 die Änderung der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung für die Dombauhütte Köln (KAVO-Dombau) vom 7. April 2009 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2009, Nr. 119, S. 110), zuletzt geändert am 9. Februar 2021 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2021, Nr. 38, S. 49), beschlossen.

Der volle Wortlaut der Beschlüsse wird durch den Vorsitzenden der Dombau-KODA als Aushang am „Schwarzen Brett“ an den betriebsüblichen Stellen der Dombauverwaltung und der Dombauhütte veröffentlicht und ist beim Vorsitzenden der Dombau-KODA einzusehen.

II. Die oben genannten Beschlüsse treten entsprechend rückwirkend in Kraft.

Köln, 15. April 2021

+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

Nr. 73 Stellvertretender Ökonom des Erzbistums

Hiermit gebe ich bekannt, dass ich den stellvertretenden Hauptabteilungsleiter Finanzen, Herrn Dr. Martin Günnewig, nach Anhörung des Kirchensteuer- und Wirtschaftsrates und des Metropolitankapitels gem. Art. 25 Abs. 3 der Ordnung für die im Bereich der wirtschaftlichen Angelegenheiten der Erzdiözese Köln tätigen Organe (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2016, Nr. 120, S. 75 ff.) für weitere fünf Jahre bis zum 30. April 2026 zum stellvertretenden Ökonom des Erzbistums Köln ernannt habe.

Köln, 15. April 2021

+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

Bekanntmachungen des Generalvikars

Nr. 74 Hinweise zur Durchführung der Aktion Renovabis 2021

Köln, 15. April 2021

Renovabis unterstützt Projektpartner, die sozialen und pastoralen Bedingungen sowie die Bildungssituation in ihren Ländern zu verbessern. Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen schränken das kirchliche und gesellschaftliche Leben sowie wirtschaftliche Aktivitäten in Deutschland und weltweit ein. Die Folgen der Corona-Pandemie treffen auch die Renovabis-Pfingstaktion, die in diesem Jahr unter dem Leitwort „DU erneuerst das Angesicht der Erde. Ost und West in gemeinsamer Verantwortung für die Schöpfung“ steht. Da vielerorts keine Präsenzveranstaltungen zur Pfingstaktion durchgeführt werden können, muss auf unmittelbare Begegnungen mit Gästen aus den Partnerländern weitgehend verzichtet werden. Eine Reihe von Renovabis-Partnern ist jedoch bereit, sich online mit interessierten Menschen in Deutschland zu verbinden und über den Beitrag zu berichten, den sie in ihrem Land zur Bewahrung der Schöpfung leisten. Auf der Renovabis-Homepage sind entsprechende Angebote zum Aktionszeitraum aufgeführt. Darüber hinaus ist glücklicherweise derzeit die Durchführbarkeit von Gottesdiensten zum Pfingstfest und damit der Renovabis-Pfingstkollekte nicht infrage gestellt. Die Kollekte ist eine wichtige Säule zur Unterstützung der Partner in Mittel-, Ost- und Südosteuropa, deren Arbeit unter erheblich erschwerten Bedingungen weitergeht. Der biblische Auftrag, die Schöpfung zu bewahren, erhält durch die aktuelle Krise einen besonderen Akzent: Wie die Pandemie keine Grenzen kennt, so sind wir auch angesichts von Klimawandel und Umweltzerstörung trotz aller Unterschiede zwischen Ost und West in gemeinsamer Verantwortung. So bittet Renovabis alle Katholikinnen und Katholiken an Pfingsten um einen Beitrag zur Solidarität mit Osteuropa.

Eröffnung der Diaspora-Aktion

Die Wanderausstellung „Mit Volldampf in die Katastrophe?“ mit Karikaturen aus Ost und West wird am 30. April 2021 um 18.30 Uhr im Kloster Vierzehnheiligen von Erzbischof Dr. Ludwig Schick eröffnet. Die Eröffnung kann auch online verfolgt werden.

Der bundesweite Eröffnungsgottesdienst findet am Sonntag, dem 9. Mai 2021, um 9.30 Uhr als Liveübertragung im ZDF aus der Kirche Heilig Kreuz in Bensheim-Auerbach statt. Hauptzelebrant ist Erzbischof Dr. Ludwig Schick (Bamberg).

Ablauf der Renovabis-Pfingstaktion 2021

Ab Montag, 3. Mai 2021, können die Renovabis-Plakate in der Gemeinde ausgehängt werden und die kombinierten Spendentüten/Infoblätter an Gottesdienstbesucher oder über den Pfarrbrief verteilt werden.

Renovabis-Pfingstnovene

Besonders wertvoll kann auch in diesem Jahr die Renovabis-Pfingstnovene sein, die es nun seit mehr als 25 Jahren gibt. Sie eignet sich hervorragend für das Hausgebet und für das Gebet in kleinen Gruppen. Die Pfingstnovene 2021 mit dem Titel „Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu“ wurde verfasst von Renovabis-Hauptgeschäftsführer Dr. Christian Hartl und Missionsbenediktinerin Schwester Nadya Ruzhina aus dem bulgarischen Rakovski.

Die 26. Renovabis-Pfingstnovene bietet zu den elf Novenen-Andachten mit Textimpulsen auch eindrucksvolle Illustrationen mit eigenem meditativen Zugang an. Die diesjährige Pfingstnovene wird von Renovabis-Erzbischof Dr. Heiner Koch erneut für das Neun-Tage-Gebet zwischen Christi Himmelfahrt und dem Pfingstfest in den Pfarreien, in Familienkreisen, Gruppen und Verbänden als Gebetsbrücke in den Osten Europas empfohlen.

Digital gibt es die Novene erstmals auch in ukrainischer, kroatischer, *polnischer* und englischer Sprache. So soll nicht nur die grenzüberschreitende Aufgabe der Sorge um das von Papst Franziskus so benannte „gemeinsame Haus“ ausgedrückt werden. Es soll auch zum gemeinsamen Gebet der deutschen und muttersprachlichen Gemeinden anregen, die oft Seite an Seite leben, ohne sich näher zu kennen. Besonders weisen wir auch auf das Gebetsbild zur Novene sowie Materialien für Gemeinden und Schulen (im Internet) hin.

Samstag und Sonntag, 15./16. Mai 2021

Falls öffentliche Gottesdienste abgehalten werden können, soll in den Gemeinden am Wochenende vor Pfingsten der Aufruf der deutschen Bischöfe in allen Gottesdiensten, auch in den Vorabendmessen, verlesen werden. Auch in der Predigt ist ein Hinweis auf die Pfingstkollekte von Renovabis möglich und hilfreich. Bitte verteilen Sie die Spendentüten und Infoblätter mit dem Hinweis, dass die Spende für die Menschen in Osteuropa am Pfingstsonntag gesammelt wird und dass die Spende auch zum Pfarramt gebracht oder auf ein Renovabis-Spendenkonto überwiesen werden kann.

Renovabis-Kollekte am Pfingstwochenende, 22./23. Mai 2021

Am Pfingstsonntag, dem 23. Mai 2021, sowie in den Vorabendmessen am 22. Mai 2021, wird in allen katholischen Kirchen die Renovabis-Kollekte für Osteuropa gehalten. Allgemein wird gebeten, verstärkt auf Überweisungsmöglichkeiten oder die Abgabe von Barspenden in den Spendentüten oder besonders gekennzeichneten Umschlägen hinzuweisen. Auf Wunsch der deutschen Bischöfe wird die Kollekte für die Aufgaben der Solidaritätsaktion Renovabis ohne jeden Abzug an die Bistumskasse weitergegeben. Diese Überweisung soll innerhalb eines Monats erfolgen. Die Bistumskasse leitet die Beträge unverzüglich an Renovabis weiter.

Sie können individuelle Kollekten oder Spenden von Gruppen auch direkt an Renovabis spenden. Das geht per: www.renovabis.de/pfingstspende oder: Renovabis e.V., Bank für Kirche und Caritas eG, DE94 4726 0307 0000 0094 00, GENODEM1BKC

Ebenfalls am Pfingstsonntag, dem 23. Mai 2021, um 10.45 Uhr findet in der Pfarrkirche Allerheiligen in Nürnberg der Abschlussgottesdienst statt.

Weitere Informationen:

Die Gemeinden erhalten im April ein Materialpaket mit Informationen, Plakaten und Textvorschlägen zur Renovabis-Aktion. Eine Übersicht über alle Materialien gibt die Webseite www.renovabis.de/material. Alle Aktionsmaterialien stehen dort auch online zum Herunterladen bereit. Über alle Veranstaltungstermine informiert auch die Webseite: www.renovabis.de/pfingstaktion.

Personalia

Nr. 75 Personalchronik

KLERIKER

Vom Herrn Erzbischof wurde ernannt am:

- 01.03. *Pater Prior Dr. Rockson Chullickal Vakkachan OCD* - unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben und im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen - zum Kaplan an der Pfarrei St. Johannes in Lohmar im Kreisdekanat Rhein-Sieg-Kreis.
- 01.03. *Pater Nelson Kottiath Pappachan OCD* - unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben und im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen - zum Kaplan an der Pfarrei St. Johannes in Lohmar im Kreisdekanat Rhein-Sieg-Kreis.
- 15.03. *Herr Pfarrer Franz Albert Düren* weiterhin bis zum 31. Mai 2022 zum Subdiakon an den Pfarreien St. Aegidius in Bad Honnef-Aegidienberg, St. Johann Baptist in Bad Honnef, St. Martin in Bad Honnef-Selhof und St. Mariä Heimsuchung in Bad Honnef-Rhönendorf im Seelsorgebereich Bad Honnef sowie an den Pfarreien St. Johannes Baptist in Unkel-Bruchhausen, St. Pantaleon in Unkel, St. Maria Magdalena in Rheinbreitbach und St. Severinus in Unkel-Erpel im Seelsorgebereich Verbandsgemeinde Unkel des Kreisdekanates Rhein-Sieg-Kreis.
- 15.03. *Pater Dr. Christian Chibuike Ikpeamaeze SMMM* weiterhin bis zum 31. August 2023 zum Kaplan an den Pfarreien St. Servatius in Bornheim, St. Evergillus in Bornheim-Brenig, St. Sebastian in Bornheim-Roisdorf, St. Georg in Bornheim-Widdig und St. Aegidius in Bornheim-Herseldes Seelsorgebereiches Bornheim - An Rhein und Vorgebirge sowie an den Pfarreien St. Aegidius in Bornheim-Hemmerich, St. Albertus Magnus in Bornheim-Dersdorf, St. Gervasius und Protasius in Bornheim-Sechtem, St. Joseph in Bornheim-Kardorf, St. Markus in Bornheim-Rösberg, St. Martin in Bornheim-Merten, St. Michael in Bornheim-Waldorf und St. Walburga in Bornheim-Walberberg des Seelsorgebereiches Bornheim - Vorgebirge und an den Pfarreien St. Jakobus in Alfter-Gielsdorf, St. Lambertus in Alfter-Witterschlick, St. Mariä Himmelfahrt in Alfter-Oedekoven, St. Matthäus in Alfter und St. Mariä Hilf in Alfter-Volmershoven im Seelsorgebereich Alfter des Kreisdekanates Rhein-Sieg-Kreis.
- 15.03. *Msrgr. Albert Kühlwetter* weiterhin bis zum 30. April 2022 zum Subdiakon an der Pfarrei St. Franziskus in Köln im Stadtdekanat Köln.
- 15.03. *Herr Pfarrer Daniel Sluminsky* - unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben - mit Wirkung vom 1. Mai 2021 zum Schulseelsorger am Erzbischöflichen St. Joseph-Gymnasium in Rheinbach.
- 15.03. *Herr Pfarrer Reinhold Steinröder* - unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben - mit Wirkung vom 1. Mai 2021 bis zum 14. Juni 2021 zum Pfarrverweser an der Pfarrei Hl. Drei Könige in Köln im Stadtdekanat Köln.
- 15.03. *Herr Diakon Gregor Hermann Veer* mit Wirkung vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 - im Einvernehmen mit seinem Heimatbischof - zum Diakon mit Zivilberuf an den Pfarreien St. Bonifatius in Wildberghütte, St. Joseph in Morsbach-Lichtenberg, St. Mariä Heimsuchung in Morsbach-Holpe, St. Gertrud in Morsbach und St. Sebastianus in Friesenhagen im Seelsorgebereich Morsbach/Friesenhagen/Wildberghütte sowie an den Pfarreien St. Antonius in Reichshof-Denklingen, St. Bonifatius in Wiehl-Bielstein, St. Michael in Waldbröl und St. Mariä Himmelfahrt in Wiehl im Seelsorgebereich An Bröl und Wiehl des Kreisdekanates Oberbergischer Kreis.
- 19.03. *Herr Kaplan Thibault Germain Milongo-Mbimi* weiterhin bis zum 31. August 2023 zum Kaplan an der Pfarrei St. Martin in Rheinbach im Kreisdekanat Rhein-Sieg-Kreis.
- 19.03. *Herr Diakon Frank Zielinski* mit Wirkung vom 1. September 2021 zum Leiter des Erzbischöflichen Diakoneninstitutes Köln mit dem Titel Direktor und zum Diakon im Subsidiarsdienst an den Pfarreien St. Joseph in Düsseldorf-Holthausen, St. Maria in den Benden in Düsseldorf-Wersten, St. Maria Rosenkranz in Düsseldorf-Wersten, St. Hubertus in Düsseldorf-Itter und St. Nikolaus in Düsseldorf-Himmelgeist im Seelsorgebereich Düsseldorfer Rheinbogen des Stadtdekanates Düsseldorf.
- 08.04. *Herr Pfarrer Dr. Mahimadas Palaraju* mit Wirkung vom 1. Mai 2021 bis zum 31. August 2023 - im Einvernehmen mit seinem Heimatbischof - zum Pfarrvikar an den Pfarreien Hl. Ewalde in Wuppertal-Cronenberg, St. Christophorus in Wuppertal-Barmen-Lichtenplatz, St. Hedwig in Wuppertal-Hahnerberg und St. Joseph in Wuppertal-Ronsdorf im Seelsorgebereich Südhöhen des Stadtdekanates Wuppertal.
- 14.04. *Herr Pfarrer José Pérez-Pérez* mit Wirkung vom 1. Juni 2021 bis zum 31. August 2021 - unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben - zum Pfarrverweser an der Pfarrei St. Martin in Euskirchen sowie an den Pfarreien Kreuzauffindung in Euskirchen-Elsig, St. Briccius in Euskirchen-Euenheim, St. Martin in Euskirchen-Stotzheim, St. Georg in Euskirchen-Frauenberg, St. Medardus in Euskirchen-Wißkirchen und Heilig Kreuz in Euskirchen-Kreuzweingarten im Seelsorgebereich Euskirchen-Bleibach/Hardt des Kreisdekanates Euskirchen.

Der Herr Erzbischof hat am:

- 28.02. *Pater Jerry Mathew Paravakkal George OCD* - im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen - als Kaplan an der Pfarrei St. Johannes in Lohmar im Kreisdekanat Rhein-Sieg-Kreis entpflichtet.
- 11.03. die Freistellung von *Herrn Pfarrer Dr. Jacob Mandiyil* zur Übernahme einer Aufgabe an der Kongregation

für Glaubenslehre in Rom bis zum 30. September 2026 verlängert.

15.03. *Herrn Pfarrer Matthias Fobbe* - unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben - zum 31. März 2021 als Geistlicher Beirat des Sozialdienstes Katholischer Männer und Frauen Velbert/Heiligenhaus e.V. entpflichtet.

16.03. *Herrn Pfarrer Ulrich Hinzen* mit Ablauf des 30. Juni 2021 in den Ruhestand versetzt und gleichzeitig mit Wirkung vom 1. Juli 2021 bis zum 31. August 2024 zum Subsidiar an der Pfarrei St. Pankratius in Köln-Junkersdorf im Stadtdekanat Köln ernannt.

16.03. *Herrn Pfarrer Elmar Kirchner* - im Einvernehmen mit seinem Heimatbischof - ab 1. Juni 2021 ad experimentum bis zum 31. Mai 2024 als Pfarrvikar an der Pfarrei St. Laurentius in Bergisch Gladbach des Kreisdekanates Rheinisch-Bergischer Kreis in das Erzbistum Köln aufgenommen.

16.03. *Herrn Pfarrer Franz-Heiner Schwirten* mit Ablauf des 31. August 2021 in den Ruhestand versetzt.

18.03. *Herrn Offizial Prälat Dr. Günter Assenmacher* bis auf weiteres von der Ausübung seines Amtes und der Wahrnehmung seiner Aufgaben als Mitglied in diversen Gremien beurlaubt.

18.03. *Herrn Weihbischof Dr. Dominik Schwaderlapp* bis auf weiteres von der Ausübung seines Amtes und der Wahrnehmung seiner Aufgaben als Mitglied in diversen Gremien beurlaubt.

19.03. *Herrn Weihbischof Ansgar Puff* bis auf weiteres von der Ausübung seines Amtes und der Wahrnehmung seiner Aufgaben als Mitglied in diversen Gremien beurlaubt.

19.03. *Herrn Diakon Bernd Reimann* mit Ablauf des 31. August 2021 - unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben - als stellvertretender Leiter des Erzbischöflichen Diakoneninstitut Köln entpflichtet und mit Wirkung vom 31. Dezember 2021 in den Ruhestand versetzt, sowie mit Wirkung vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2024 die Ernennung zum Diakon im Subsidiarsdienst an den Pfarreien St. Pantaleon und St. Severin in Brühl, St. Matthäus in Brühl und St. Margareta in Brühl im Seelsorgebereich Brühl des Kreisdekanates Rhein-Erft-Kreis verlängert.

19.03. *Herrn Direktor Prof. Dr. Günter Rißé* mit Ablauf des 31. Dezember 2021 als Diözesanvorsitzender des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken und als Mitglied im Kuratorium der Geschäftsstelle des St. Ansgarius Werkes entpflichtet und in den Ruhestand versetzt, sowie seine Ernennung zum Diakon im Subsidiarsdienst an der Pfarrei St. Thomas Morus in Bonn im Stadtdekanat Bonn bis zum 31. Dezember 2024 verlängert und mit Ablauf des 31. August 2021 - unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben - als Leiter, als Studienleiter sowie als Lehrbeauftragter für das Fach Fundamentaltheologie am Erzbischöflichen Diakoneninstitut Köln entpflichtet.

25.03. *Msrgr. Christoph Biskupek* mit Ablauf des 31. August 2021 - unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben - als Pfarrverweser an den Pfarreien St. Chrysanthus und Daria in Haan und St. Jacobus in Hilden im Kreisdekanat Mettmann entpflichtet.

12.04. *Herrn Pfarrer Hermanns* mit Wirkung vom 4. April 2021 - unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben - als Pfarrverwalter an der Pfarrei St. Martin in Euskirchen sowie an den Pfarreien Kreuzauffindung in Euskirchen-Elsig, St. Brictius in Euskirchen-Euenheim, St. Martin in Euskirchen-Stotzheim, St. Georg in Euskirchen-Frauenberg, St. Medardus in Euskirchen-Wißkirchen und Heilig Kreuz in Euskirchen-Kreuzweingarten im Seelsorgebereich Euskirchen-Bleibach/Hardt des Kreisdekanates Euskirchen entpflichtet und gleichzeitig mit Wirkung vom 5. April 2021 bis zum 31. Mai 2021 zum Pfarrverweser selbst ernannt.

Es starb im Herrn am:

22.03. *Pfarrer i. R. Hans-Günter Schönen*, 93 Jahre.

23.03. *Pfarrer i. R. Meinrad Rosendahl*, 91 Jahre.

04.04. *Pfarrer Maximilian Offermann*, 57 Jahre.

LAIEN IN DER SEELSORGE

Es wurde beauftragt am:

15.03. *Frau Nicole Gentner* mit Wirkung vom 1. August 2021 als Gemeindereferentin an den Pfarreien St. Cyriakus in Grevenbroich-Neuenhausen, St. Matthäus in Grevenbroich-Allrath St. Martin in Grevenbroich-Frimmersdorf, St. Nikolaus in Grevenbroich-Barrenstein, St. Lambertus in Grevenbroich-Neurath und St. Joseph in Grevenbroich, im Seelsorgebereich Grevenbroich-Vollrather Höhe sowie an den Pfarreien St. Clemens in Grevenbroich-Kapellen, St. Sebastianus in Grevenbroich-Hülchrath St. Jakobus in Grevenbroich-Neukirchen, St. Mauri in Grevenbroich-Hemmerden und St. Martinus in Grevenbroich-Wevelinghausen, im Seelsorgebereich Grevenbroich-Niedererft und an den Pfarreien St. Brictus in Rommerskirchen-Oekoven, St. Stephanus in Rommerskirchen-Hoeningen, St. Martinus in Rommerskirchen-Nettesheim, St. Peter in Rommerskirchen und St. Antonius Emerit in Rommerskirchen-Evinghausen, im Seelsorgebereich Rommerskirchen-Gilbach sowie an den Pfarreien St. Georg in Grevenbroich-Neu-Elfen, St. Mariä Geburt in Grevenbroich-Noithausen, St. Mariä Himmelfahrt in Grevenbroich-Gustorf, St. Peter und Paul in Grevenbroich und St. Stephanus in Grevenbroich-Elsen im Seelsorgebereich Grevenbroich-Elsbach/Erft des Kreisdekanates Rhein-Kreis-Neuss.

15.03. *Schwester Daisy Panikulam Mathai SABS* - im Einvernehmen mit ihrer Ordensoberin - mit Wirkung vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2024 mit der Leitung von Begräbnisfeiern im Rahmen ihrer Tätigkeit als Seelsorgerin für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung im Stadtdekanat Düsseldorf und im Kreisdekanat Rhein-Kreis Neuss.

- 16.03. *Herr Alexander Walek* mit Wirkung vom 1. April 2021 als Referent in der Diözesanstelle für den Pastoralen Zukunftsweg im Erzbistum Köln.
- 19.03. *Frau Babette Schwellenbach* mit Wirkung vom 1. September 2021 als Referentin in der Polizei-, Feuerwehr- und Notfallseelsorge in der Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen der Hauptabteilung Seelsorge im Erzbischöflichen Generalvikariat, als Gemeindereferentin in der Polizeiseelsorge auf Diözesanebene und als Diözesanbeauftragte in der Notfallseelsorge im Erzbistum Köln.
- 09.04. *Frau Rebekka Koller-Walbröl* mit Wirkung vom 1. August 2021 als Pastoralreferentin in der Krankenhausseelsorge in den Einrichtungen des Johanniter-Krankenhauses in Bonn.

Es wurde entpflichtet am:

- 31.12.20 *Schwester Christine Ames* - im Einvernehmen mit ihrer Ordensoberin - als Ordensschwester in der Altenheimseelsorge am Herz-Jesu-Stift Alten- und Pflegeheim in Köln-Dünnwald im Stadtdekanat Köln.
- 16.03. *Herr Alexander Walek* mit Ablauf des 31. März 2021 - unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben - als Referent im Referat Regionale Fachberatung der Abteilung Pastoral im Seelsorgebereich.
- 25.03. *Herr Rainer Schulte* mit Ablauf des 31. Juli 2021 als Pastoralreferent für das Erzbistum Köln sowie als Regionalreferent in der Gemeindepastoral im Kreisdekanat Rhein-Erft-Kreis.
- 25.03. *Frau Felizitas Zimmermann* mit Ablauf des 31. Juli 2021 als Supervisorin im Kirchlichen Feld im Erzbistum Köln.

Pontifikalhandlungen

Im Auftrag unseres Herrn Kardinal und Erzbischofs nahm **Herr Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp** folgende Pontifikalhandlungen vor:

Firmung im Kreisdekanat Rhein-Kreis-Neuss

07. Januar 2021

Firmung in Seelsorgebereich Neusser Süden
Firmung in der Kirche St. Paulus, Neuss (Weckhoven)
31 Firmlinge
davon 3 Erwachsene

Firmung im Stadtdekanat Düsseldorf

13. + 14. + 15. Januar 2021

Firmung im Seelsorgebereich Düsseldorfer Rheinbogen
Firmung in der Kirche St. Maria in den Benden,
Düsseldorf (Wersten) 36 Firmlinge
aus der Pfarrei St. Antonius und Benediktus,
Düsseldorf 1 Firmling

Firmung im Kreisdekanat Mettmann

21. + 22. + 31. Januar 2021

Firmung in der Pfarrei St. Anna, Ratingen
Firmung in der Kirche St. Christophorus, Ratingen
(Breitscheid) 30 Firmlinge

Firmung im Kreisdekanat Rhein-Kreis-Neuss

03. Februar 2021

Firmung in der Pfarrei St. Mauritius und Hl. Geist,
Meerbusch
Firmung in der Kirche Hl. Geist, Meerbusch (Büderich)
aus der Pfarrei St. Mauritius und Hl. Geist,
Meerbusch 8 Firmlinge
aus der Pfarrei St. Franziskus Xaverius,
Düsseldorf 1 Firmling
zusammen 9 Firmlinge

Firmung im Kreisdekanat Mettmann

07. Februar 2021

Firmung in der Pfarrei Heilig Geist, Ratingen
Firmung im Dom zu Neviges 29 Firmlinge

Firmung im Stadtdekanat Wuppertal

18. Februar 2021

Firmung im Seelsorgebereich Wupperbogen-Ost
Firmung in der Kirche St. Raphael,
Wuppertal (Langerfeld) 11 Firmlinge

Firmung im Kreisdekanat Rhein-Kreis-Neuss

19. Februar 2021

Firmung im Seelsorgebereich Neuss-Nord
Firmung in der Kirche Christ König, Neuss
aus Christ König, Neuss 4 Firmlinge
aus St. Joseph, Neuss (Weißenberg) 7 Firmlinge
aus Heilig Geist, Neuss (Weißenberg) 2 Firmlinge
aus St. Thomas Morus, Neuss (Vogelsang) 1 Firmling
aus St. Marien, Neuss (SB Neuss-Mitte) 1 Firmling
aus St. Martinus, Kaarst (SB Kaarst/Büttgen) 1 Firmling
zusammen 16 Firmlinge
davon 1 Erwachsener

Firmung im Stadtdekanat Wuppertal

03. März 2021

Firmung in der Pfarrei Herz Jesu, Wuppertal
Firmung in der Kirche St. Laurentius, Wuppertal (Elberfeld)
aus Herz Jesu, Wuppertal 13 Firmlinge
aus St. Laurentius, Wuppertal 2 Firmlinge
aus St. Johann Baptist, Wuppertal (Barmen)
SB Barmen-Nordost 1 Firmling
aus St. Konrad, Wuppertal (Hatzfeld)
SB Barmen-Nordost 3 Firmlinge
zusammen 19 Firmlinge
davon 3 Erwachsene

04. März 2021

Firmung in der Pfarrei St. Laurentius, Wuppertal
Firmung in der Kirche St. Laurentius, Wuppertal (Elberfeld)
aus St. Laurentius, Wuppertal 26 Firmlinge
aus Herz Jesu, Wuppertal 7 Firmlinge
aus der Pfarrei Maria, Königin des Friedens,
Nevigis 1 Firmling
zusammen 34 Firmlinge

Firmung im Kreisdekanat Rhein-Kreis-Neuss

07. März 2021

Firmung im Seelsorgebereich Neuss-Nord
Firmung in der Kirche Christ König, Neuss

aus Christ König, Neuss	7 Firmlinge
aus Hl. Geist, Neuss (Weißenberg)	2 Firmlinge
aus St. Joseph, Neuss (Weißenberg)	6 Firmlinge
aus St. Thomas Morus, Neuss (Vogelsang)	7 Firmlinge
aus St. Marien, Neuss (SB Neuss-Mitte)	1 Firmling
aus der Pfarrei St. Mauritius und Hl. Geist, Meerbusch	1 Firmling
zusammen	23 Firmlinge

16. März 2021

Firmung im Seelsorgebereich Grevenbroich-Vollrath Höhe
Firmung in der Kirche St. Joseph, Grevenbroich (Südstadt)
Dompropst Guido Assmann in Vertretung für Weihbischof Dr. Schwaderlapp

aus St. Matthäus, Grevenbroich (Allrath)	2 Firmlinge
aus St. Martin, Grevenbroich (Frimmersdorf)	4 Firmlinge
aus St. Cyriakus, Grevenbroich (Neuenhausen)	3 Firmlinge
aus St. Lambertus, Grevenbroich (Neurath)	1 Firmling
aus St. Joseph, Grevenbroich (Südstadt)	3 Firmlinge
aus St. Peter und Paul, Grevenbroich / SB GV-Elsbach/Erft	2 Firmlinge
aus St. Clemens, Grevenbroich (Kapellen)	1 Firmling
aus St. Martin, Jüchen (Bistum Aachen)	1 Firmling
aus der Pfarrei St. Stephan, Köln	1 Firmling
zusammen	18 Firmlinge

18. März 2021

Firmung im Seelsorgebereich Grevenbroich-Vollrath Höhe
Firmung in der Kirche St. Joseph, Grevenbroich (Südstadt)
Dompropst Guido Assmann in Vertretung für Weihbischof Dr. Schwaderlapp

aus St. Matthäus, Grevenbroich (Allrath)	1 Firmling
aus St. Martin, Grevenbroich (Frimmersdorf)	2 Firmlinge
aus St. Cyriakus, Grevenbroich (Neuenhausen)	1 Firmling
aus St. Peter und Paul, Grevenbroich / SB GV-Elsbach/Erft	1 Firmling
aus St. Clemens, Grevenbroich (Kapellen)	1 Firmling
aus St. Mariä Himmelfahrt, GV (Gustorf) / SB GV-Elsbach/Erft	3 Firmlinge
aus St. Stephanus, Grevenbroich (Elsen) / SB GV-Elsbach/Erft	1 Firmling
aus St. Thomas Morus, Neuss (Vogelsang)	2 Firmlinge
aus St. Neuss-Nord	2 Firmlinge
zusammen	12 Firmlinge
davon	5 Erwachsene

19. März 2021

Firmung im Seelsorgebereich Grevenbroich-Vollrath Höhe
Firmung in der Kirche St. Joseph, Grevenbroich (Südstadt)
Dompropst Guido Assmann in Vertretung für Weihbischof Dr. Schwaderlapp

aus St. Matthäus, Grevenbroich (Allrath)	2 Firmlinge
aus St. Martin, Grevenbroich (Frimmersdorf)	2 Firmlinge
aus St. Cyriakus, Grevenbroich (Neuenhausen)	4 Firmlinge
aus St. Lambertus, Grevenbroich (Neurath)	2 Firmlinge

aus St. Joseph, Grevenbroich (Südstadt)	2 Firmlinge
aus St. Peter und Paul, Grevenbroich / SB GV-Elsbach/Erft	2 Firmlinge
aus St. Mariä Himmelfahrt, GV (Gustorf) / SB GV-Elsbach/Erft	2 Firmlinge
aus St. Martinus, GV (Wevelinghoven) / SB GV-Niedererft	1 Firmling
zusammen	17 Firmlinge
davon	2 Erwachsene

20. März 2021

Firmung im Seelsorgebereich Rommerskirchen-Gilbach
Firmung in der Kirche St. Peter, Rommerskirchen
Dompropst Guido Assmann in Vertretung für Weihbischof Dr. Schwaderlapp

aus St. Peter, Rommerskirchen	11 Firmlinge
aus St. Stephanus, Rommerskirchen (Hoeningen)	1 Firmling
aus St. Antonius, Rommerskirchen (Evinghoven)	3 Firmlinge
aus St. Briktius, Rommerskirchen (Oekoven)	1 Firmling
aus St. Martinus, Rommerskirchen (Nettesheim)	4 Firmlinge
zusammen	20 Firmlinge

21. März 2021

Firmung im Seelsorgebereich Rommerskirchen-Gilbach
Firmung in der Kirche St. Peter, Rommerskirchen
Dompropst Guido Assmann in Vertretung für Weihbischof Dr. Schwaderlapp

aus St. Peter, Rommerskirchen	7 Firmlinge
aus St. Stephanus, Rommerskirchen (Hoeningen)	3 Firmlinge
aus St. Briktius, Rommerskirchen (Oekoven)	1 Firmling
aus St. Martinus, Rommerskirchen (Nettesheim)	5 Firmlinge
zusammen	16 Firmlinge

Firmung im Stadtdekanat Düsseldorf

25. März 2021

Firmung im Seelsorgebereich Flingern/Düsseltal
Firmung in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen), Düsseldorf
Dompropst Guido Assmann in Vertretung für Weihbischof Dr. Schwaderlapp

aus St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen), Düsseldorf	5 Firmlinge
aus St. Paulus, Düsseldorf	7 Firmlinge
aus St. Elisabeth, Düsseldorf	3 Firmlinge
aus St. Joseph, D (Holthausen)	1 Firmling
aus St. Gertrud, Düsseldorf (Eller)	1 Firmling
aus St. SB Eller/Lierenfeld	1 Firmling
zusammen	17 Firmlinge
davon	3 Erwachsene

Zur Post gegeben am 3. Mai 2021